



EthicSec – Ethik und Sicherheit

Forensische und sicherheitsorientierte Maßnahmen richten sich immer gegen Täter, Verdächtige und deren Umfeld. Rechtsordnungen und auch das allgemeine Rechtsempfinden bestimmen die Rahmenbedingungen. „Der Erfolg rechtfertigt nicht alle Mittel“ ist eine These, die einer sorgfältigen Analyse und Auseinandersetzung bedarf.



„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ - dieses Zitat wird dem deutschen Fußballtrainer Sepp Herberger zugeschrieben. Wir erfahren tagtäglich, wie sich die Einschätzung zum Einsatz sicherheitsorientierter Technik und Maßnahmen vor und nach einem Attentat, Anschlag oder einer vollzogenen Tat ändert. Unmittelbar nach der Tat werden schnell wirkende, teils tiefgreifende Einzelmaßnahmen sowie technische Unterstützung gefordert und befürwortet. Nach einer gewissen „Abklingzeit“ werden diese Maßnahmen regelmäßig wieder in Frage gestellt werden oder geraten in Vergessenheit.

Die Dauer von Entwicklungszyklen überschreitet in aller Regel die Zeit zwischen sicherheitsrelevanten Ereignissen. Prozesse zur Bereitstellung von technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Einsatzmitteln dürfen daher nicht durch die Ereignisfolge bestimmt werden. Vielmehr sind die Analyse und Bewertung von Szenarien, langfristige Planungen, Konzepte sowie deren Absicherung und Umsetzung erforderlich.

Technische Maßnahmen beeinflussen die Privatsphäre der Beteiligten. Dies geschieht zielgemäß unbemerkt für die Zielpersonen. Jede dieser forensischen und sicherheitsorientierten Maßnahmen muss sich der Überprüfung und Beurteilung entsprechend der Menschenrechte, der nationalen Rechtsordnung und auch dem Urteil der Allgemeinheit stellen. Neben der Notwendigkeit der juristischen Würdigung des Vorgangs entstehen auch moralische Fragen für die Einsatzkräfte sowie für die Entwickler und Anbieter der Technik. Was richtig, gut und gerecht ist, beschäftigt die Beteiligten sowie Betroffenen und erfordert Antworten.

Die sozialetische Lehre setzt sich mit den Aspekten moralischen Verhaltens auseinander. Eine abgeleitete umfassende Ethik ist im Kontext technischer Maßnahmen und Systeme bisher nur wenig behandelt. Ziel für entsprechende Forschungen ist die Auseinandersetzung mit diesen Fragen und die Ableitung geeigneter Aussagen und Feststellungen, die für die Beteiligten hilfreich und handlungsbegründend wirken können.

Die Auseinandersetzung mit den angesprochenen Fragen erfordert diverse Kenntnisse, Fähigkeiten und Einblicke in die Details:

- Technik und deren tatsächliche Möglichkeiten und Grenzen
 - Kommunikations- und Videoüberwachung
 - weitere Sensorik zur Erfassung sicherheitsrelevanter Vorgänge
 - Zusammenführung und Auswertung von Daten und Informationen
- Aspekte, die sich aus dem Einsatz ergeben
- Pflichten des Staates gegenüber der Gesellschaft
- Menschenrechte
- gültiges nationales Recht
- öffentliche Wahrnehmung
- politische Aspekte, Zielsetzungen, Berichtswege
- Moral, Sozialethik.

Das anspruchsvolle Ziel für die Forschung ist es, Fragen aus dem Tagesgeschehen herauszulösen und im Hinblick auf allgemeinrelevante Themen zu untersuchen. Technische und nichttechnische Aspekte müssen berücksichtigt und zusammengeführt werden. Gegensätzliche Forderungen nach der Wirksamkeit sicherheitsorientierter Maßnahmen und der Wahrung der Persönlichkeitsrechte sind zu diskutieren. Ergebnisse sollen in einer für eine breite Interessensgruppe verständlichen Weise dargestellt werden.

Der Einsatz von technischen Mitteln erfolgt nicht in einem rechtsfreien Raum, sondern ist in der Regel gesetzlich klar und eindeutig geregelt. Das Risiko der Verletzung von Persönlichkeitsrechten ist im hohen Maße davon abhängig, ob der Einsatz unter Berücksichtigung aller Richtlinien und Verpflichtungen durchgeführt wird oder ob durch Fehlverhalten, falsche Verwendung oder unzureichende Sicherung der technischen Mittel unerwünschte Nebeneffekte entstehen. Die Analyse sollte daher dementsprechend differenziert erfolgen. Hinweise auf qualitätssichernde Prozesse und deren Unterstützung mit der Technik selber sind wertvoll.

Die Auseinandersetzung ist auf konkrete Ergebnisse und Handlungsempfehlungen auszurichten. Die operativen Kräfte im Einsatz, als auch die Lieferanten und Entwickler für technische Produkte müssen aus den Ergebnissen einen Handlungsrahmen erkennen, der praktisch umsetzbar ist und wirken kann. Das nicht direkt beteiligte Umfeld sollte erfahren können, dass das Spektrum der Maßnahmen und deren Einsatz für die Gewährleistung von Sicherheit in der Gesellschaft notwendig und unvermeidbar ist und geeignete Maßnahmen zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte berücksichtigt werden.

| | |
|--------------------|--|
| Technologie | Kommunikations- und Videoüberwachung, sonstige Sensorik Generierung von Metadaten aus Sensordaten Informationsverarbeitung und Fusion. |
| Recht | Menschenrechte, natürliches Rechtsempfinden Nationales Recht, globale Szenarien Exportrecht. |
| Politische Aspekte | Innere Angelegenheiten und globale Aspekte Auftragsszenarien für die Sicherheitsorgane Rahmenbedingungen für die Industrie und deren Organe. |